

Maklermanagement AG: Vorteil Netto

Die Deutschen sind in einem Dilemma: Sie sparen fleißig, doch Sparbuch und Co. bringen immer weniger ein. Die Minizinsen hinterlassen Spuren. Gibt es Alternativen?

Jürgen Riemer, Vorstand der maklermanagement.ag, der Vertriebs-service-Gesellschaft der Basler Lebensversicherungs-AG, meint ja. Denn: „Die Nettotarife der Basler-Lebensversicherungs-AG, das sind Rententarife ohne Abschluss- und Vertriebskosten, sind eine sehr gute Alternative zur Direktanlage, denn sie kombinieren Renditechancen eines Direktinvestments mit den Vorteilen einer Versicherungslösung.“

Die maklermanagement.ag überlässt Maklern und Kunden die Wahlfreiheit zwischen Netto- und Provisionstarif. Im Rahmen des dualen Systems, wie dieser Ansatz genannt wird, muss sich ein Makler mit seinem Kunden nicht zwingend für ein Vergütungsmodell entscheiden, sondern kann beide nutzen. Um den Beratern den Einstieg in die Honorarvermittlung zu erleichtern, hat die maklermanagement.ag zusammen mit der VINEA Makler-Service, ein Spezialist für die Honorarvermittlung, Vertriebsansätze entwickelt. Gestartet wird mit Basisrentenversicherungen und Einmalanlageprodukten in der dritten Schicht. Jürgen Riemer: „In ausgewählten Zielgruppen kann es, wie das folgende Beispiel zeigt, sehr interessant sein, die Honorarvermittlung einzusetzen.“

NETTOPOLICE STATT BANKANLAGE

Der Musterkunde: Roman A., 55 Jahre, hat eine Erbschaft in Höhe von 100 000 Euro gemacht und diese bei seiner Hausbank in einem Depot mit Zinsanlagen und Rentenpapieren angelegt.



JÜRGEN RIEMER

Vorstand der maklermanagement.ag

Der Kunden-Wunsch: Es wird eine alternative Anlagemöglichkeit für einen Zeithorizont von 10 bis 15 Jahren gesucht. Denn die bisher erzielte Rendite erscheint recht gering.

Der Berater-Vorschlag: Eine Basler-Nettopolice. Begründung:

- Keine Ausgabeaufschläge
- Abgeltungssteuerfrei innerhalb der Police
- Unabhängige Fondsauswahl
- Gebührenfreie Fondswechsel
- Kostenfreie Investitions-optimierung
- Todesfallschutz (Mindestleistung)
- Pflegebaustein
- Verrentungsoptionen

Die Fakten: Die Investitionsquote beträgt nach einem Jahr 98 120 Euro. Bei einer Wertentwicklung von 0 Prozent nach Kosten.

Die Kapitalabfindung nach 12 Jahren beläuft sich auf 204 800 Euro.¹

Bei einer angenommenen Nettorendite der Fondsanlage von 6 Prozent p.a.

Die Kapitalabfindung im Alter von 85 Jahren beträgt 632 570 Euro.¹

¹Die Werte beruhen auf einer Anlage zu 100 Prozent in Fonds. Bei einem Garantieanlageteil von 50 Prozent betragen die Werte nach 12 Jahren 171 790 Euro und mit 85 Jahren 446 750 Euro.

Das Honorar: Durch die hohen Investitionsquoten kann die Basler Nettopolice eine kostengünstigere und rentablere Alternative zu konventionellen Bankprodukten sein. Das Honorar liegt in einer im Vergleich zu den Ausgabeaufschlägen vieler Bankprodukte üblichen Höhe.

Fazit: Sparbuch und Co. können die Sparer angesichts der Minzinsen am Ende Geld kosten. Eine abschluss- und vertriebskostenfreie Basisrentenversicherung kann eine gute Alternative sein, bietet sie neben attraktiven Investments einen umfassenden Versicherungsschutz, zum Beispiel mit Optionen für einen Hinterbliebenenschutz, den Pflegefall oder den Fall der Berufsunfähigkeit.

CLAUDIA KRESSEL

„Nettopolices können eine interessante Alternative zu konventionellen Bankprodukten sein.“

JÜRGEN RIEMER